



BRUSTKREBS

individuell behandeln

BRUST-TEAM SPREMBERG

Das Brust-Team Spremberg



Chefärztin
Dipl.-Med. Sabine Manka
Fachärztin für Gynäkologie
und Geburtshilfe



Oberarzt
Dr. med. Peter Samodurov
Facharzt für Gynäkologie
und Geburtshilfe



Mitarbeiterin der onkologischen
Schwerpunktpraxis
Jolanta Nytko
Fachärztin für Gynäkologie
und Geburtshilfe



Leiterin der onkologischen
Schwerpunktpraxis
Dr. med. Karin Heinig
Fachärztin für Gynäkologie
und Geburtshilfe

Die moderne Ausstattung sowie die fachärztliche und pflegerische Besetzung der Abteilung gewährleisten eine innovative fachgerechte Betreuung und das Wohlbefinden unserer Patientinnen.

Im Fachbereich Frauenheilkunde werden jährlich ca. 150 Patientinnen mit Brusterkrankungen ambulant und stationär vom Brust-Team Spremberg behandelt.

Krankenhaus Spremberg

Karl-Marx-Straße 80
03130 Spremberg

Telefon: 03563 52-0 | 52-311 | 52-411
e-Mail: sek-gyn@krankenhaus-spremberg.de

www.krankenhaus-spremberg.de



Krankenhaus Spremberg

Brustkrebs individuell behandeln

Jährlich erkranken ca. 70.000 Frauen in Deutschland an Brustkrebs. Die Fortschritte in Wissenschaft und medizinischer Behandlung ermöglichen heute Heilungsraten von 80%. Meist kann auch die Brust als Symbol der Weiblichkeit erhalten werden.

Wir behandeln ca. 100 Brustkrebsneuerkrankungen pro Jahr:

individuell, kompetent, leitliniengerecht.

Diagnostik

- Mammografie und Mammasonografie,
- Magnetresonanztomografie (MRT) der Mamma
- Computertomografie
- Stanzbiopsie
- Vakuumbiopsie
- diagnostische Gewebeentnahme in Narkose



Therapieplanung

- Ambulante Sprechstunden bei unklaren Befunden
- Fallkonferenzen vor und nach jeder Operation mit Operateuren, Onkologen, Radiologen und unter Einbeziehung anderer Fachgebiete bei Bedarf

Die Therapie besteht aus drei wichtigen Säulen

Operation - medikamentöse Therapie - Bestrahlung

Die Operation besteht immer aus Brustoperation und Lymphknotenoperation. Sie erfolgt fast immer brusterhaltend, d.h. der Tumor wird aus dem Brustdrüsengewebe entfernt, die Brust wird wieder formiert und die sogenannten Wächterlymphknoten werden entfernt.

Unterschiedliche Operationstechniken stehen zur Verfügung. Um das operative Ergebnis zu sichern, erhalten Sie ein Kompressionsbustier.

Der stationäre Aufenthalt erstreckt sich über wenige Tage. Nach dem Eintreffen aller Befunde werden die Ergebnisse in der Tumorkonferenz diskutiert und das weitere Vorgehen festgelegt. Darüber werden Sie informiert.

Unser Sozialteam

gibt Ihnen wichtige Informationen und Unterstützung.

Die Art der medikamentösen Therapie richtet nach der Befundkonstellation. Chemotherapie, antihormonelle Therapie, Antikörpertherapie und spezielle Stoffgruppen werden leitliniengerecht eingesetzt. In Grenzsituationen werden Multigenanalysen eingesetzt. Die Behandlung erfolgt ambulant in einer onkologischen Schwerpunktpraxis.

Strahlentherapie

Nach jeder brusterhaltenden Operation ist eine Strahlentherapie der Brust anzuraten, um das Wiederauftreten der Erkrankung möglichst zu verhindern. Die Therapie erfolgt am Carl-Thiem-Klinikum Cottbus. Wir melden Sie an.

Kooperationspartner

Gynäkologische Praxen der Region, Onkologische Schwerpunktpraxen der Region, Radiologische Praxis am Krankenhaus, Pathologisches Institut Hoyerswerda, Strahlentherapie-Ambulanz Cottbus



Entlassungsmanagement

- persönlicher Abschlussbericht für Sie
- Abschlussgespräch gern mit Ihren Angehörigen
- Terminvereinbarungen
- Anbindung an onkologische Schwerpunktpraxen
- telefonische Informationsübermittlung nach Vereinbarung